

Lichtenstein | 29.11.2019 (Aktualisiert am 29.11.19 11:12)

Gewinner des Finance Awards Liechtenstein 2019



Von links nach rechts: Sebastian Stöckl, die beiden Ausgezeichneten Bruno Jäger und Antonia Pipal sowie Martin Angerer. (Foto: ZVG)

VADUZ - Zwei Absolventen der Universität Liechtenstein wurden am Donnerstag für ihre wissenschaftliche und praxisrelevanten Facharbeiten mit dem Finance Award Liechtenstein ausgezeichnet. Dies teilt die Universität Liechtenstein in einer Aussendung mit. Die Verleihung des Awards fand bereits zum sechsten Mal statt.

Insgesamt 13 Absolventen sowohl des Bachelorstudiengangs der Betriebswirtschaftslehre als auch des Masterstudiengangs in Finance, deren Abschlussarbeiten mit mindestens «gut» bewertet wurden, hätten ihre Thesen eingereicht. Davon seien sechs Arbeiten für den Finance Award Liechtenstein nominiert worden.

Die Thesen aller für den Finance Award nominierten Kandidaten wurden laut Aussendung während der Feierstunde durch die jeweiligen Gutachter dem anwesenden Publikum vorgestellt.

«Alle nominierten Arbeiten haben eine empirische Ausrichtung basierend auf einem theoretischen Fundament, sind also im besten Sinne «Brückenbauer» zwischen Theorie und Praxis. Ein Teil davon bezog die Motivation direkt von konkreten Fragestellungen aus der Praxis und wurde in Zusammenarbeit mit Unternehmen verfasst. Während im Bachelor ein starkes Interesse für den Bereich «Krypto/Fintech» deutlich wird, ist im Master das Thema «Asset Pricing» das verbindende Element der nominierten Arbeiten», sagte Michael Hanke, Inhaber des Lehrstuhls für Finance an der Universität Liechtenstein.

Herausragende Arbeiten mit starkem Praxisbezug

Die beiden Gewinner des Finance Awards 2019 durften ihre Auszeichnung am 28. November aus den Händen von Thomas Trauth, CEO, IMT Asset Management AG, Vaduz, sowie von den Professoren des Instituts für Finance der Universität Liechtenstein, Martin Angerer, Michael Hanke, Martin Wenz, Institutsleiter, und Marco Menichetti entgegennehmen. Die diesjährigen Preisträger sind Antonia Pipal für ihre Bachelorarbeit «Cryptoasset Portfolios: Analysis of Diversification Strategies» und Bruno Jäger für seine Masterthesis «Multi-Factor Timing».

Marco Menichetti, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Finanzmanagement an der Universität Liechtenstein, fasste die Ergebnisse der beiden prämierten Thesen zusammen: «Frau Antonia Pipal untersuchte in ihrer Bachelor-Thesis das Potenzial unterschiedlicher Diversifikationsstrategien für Kryptoasset-Portfolios, bestehend aus Kryptowährungen und Kryptotoken. In Abhängigkeit von gewählten Diversifikationsansätzen ergeben sich unterschiedliche Ergebnisse und dies unterstreicht das grosse Potenzial, das in dieser Thematik liegt. Herr Bruno Jäger dagegen untersuchte in seiner Master-Thesis die monatliche Prognostizierbarkeit von unterschiedlichen Renditen, die mit gängigen Handelsstrategien auf dem Aktienmarkt generiert werden können. Diese Renditen werden Faktorprämien bezeichnet. Herr Jäger untersuchte, wie stark die Prognosekraft bestimmter Signale ist, die dann für Timing-Strategien genutzt werden können. Beide Arbeiten können wertvolle Anregungen sowie eine gute Hilfestellung für die Praxis liefern.»

Wird alles anders im Banking?

Der Festredner der Preisverleihung war Herr Edi Wögerer, CEO, Bank Frick & Co. AG, in Balzers, der mit seinem Vortrag «Wird alles anders im Banking» ein für den Finanzplatz Liechtenstein bedeutendes und zukunftsweisendes Thema behandelt habe.

(red / pd)